

Taufe

Im allgemeinen findet die Taufe während eines Gottesdienstes in der Kirche statt. Im Krankheitsfall kann die Taufe zu Hause oder im Krankenhaus vollzogen werden.

Im Hauptgottesdienst kann die Taufe an der Stelle des Glaubensbekenntnisses, im Anschluß an die erste Lesung, nach dem Lied nach der Predigt oder nach dem Abendmahl stattfinden.

Findet die Taufe in einem besonderen Taufgottesdienst statt, können dem Tauflied Präludium, Eingangslied und Taufansprache vorausgehen.

TAUFLIED

Bei Taufe im Hauptgottesdienst kann das Tauflied eines der üblichen Lieder des Gottesdienstes sein.

P Ist das Kind zu Hause getauft? – Nein!

Bei der Taufe von Erwachsenen :

Bist du früher getauft worden? – Nein!

LOBPREIS UND GEBET

P Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns in seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Laßt uns alle beten!

Wir danken dir, himmlischer Vater,
daß du uns durch deinen eingeborenen
Sohn die heilige Taufe gegeben hast,
wodurch du uns zu deinen Kindern machst
und uns den Heiligen Geist, die Vergebung der
Sünden und das ewige Leben schenkst.

Wir bitten dich:

Nimm dieses Kind (diese Kinder) in Gnaden an,
das (die) wir vor dein Angesicht bringen.

Nimm es (sie) in deine Gemeinde auf,
und bewahre es (sie) hier und dort in deiner
Gemeinschaft!

Amen.

Bei Taufe von Erwachsenen:

Wir bitten dich:

Nimm ihn (sie) in Gnade an,
der (die) heute zur christlichen Taufe kommt.

Nimm ihn (sie) in deine Gemeinde auf,
und bewahre ihn (sie) hier und dort in deiner
Gemeinschaft.

Amen.

SCHRIFTLESUNG

P So spricht unser Herr Jesus Christus:

Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf
Erden. Darum gehet hin und machet zu
Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des
Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen

habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Der Evangelist Markus schreibt:

Und sie brachten Kinder zu Jesus, damit er sie anrühre; die Jünger aber bedrohten sie. Als es aber Jesus sah, wurde er zornig und sagte zu ihnen: "Laßt die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen." Und er umarmte sie, legte die Hände auf sie und segnete sie.

So wollen wir nun diesem Kind (diesen Kindern) zu seinem Segen verhelfen,
indem wir es (sie) taufen
im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

Bei Taufe von Erwachsenen:

So wollen wir dir nun zu seinem Segen verhelfen,
indem wir dich taufen
im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

KREUZESZEICHEN

Das Kind – wenn es mehrere Kinder sind, jedes Kind für sich – wird zum Taufbecken getragen.

Danach zeichnet der Pfarrer mit der Hand das Kreuz auf Stirn und Brust des Täuflings und sagt:

Nimm das Zeichen des heiligen Kreuzes

an der Stirn und an der Brust,
zum Zeugnis dessen,
daß du dem gekreuzigten Herrn Jesus Christus ge-
hören sollst.

Welcher ist der Name des Kindes? – N.N.

Bei Erwachsenentaufe fällt diese Frage normalerweise weg.

GLAUBENSBEKENNTNIS

N.N. – Entsagst du dem Teufel und allen seinen
Werken und seinem ganzen Wesen? – Ja!

Glaubst du an Gott Vater, den Allmächtigen, den
Schöpfer des Himmels und der Erde? – Ja!

Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingeborenen
Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist durch
den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau
Maria, gepeinigt unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,
gestorben und begraben, niedergefahren in das
Reich des Todes, am dritten Tag auferstanden von
den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzend zur
Rechten Gott Vaters, des Allmächtigen, von wo er
kommen wird, zu richten die Lebenden und die
Toten? – Ja!

Glaubst du an den Heiligen Geist, die heilige, all-
gemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches
und das ewige Leben? – Ja!

Willst du auf diesen Glauben getauft werden? – Ja!

TAUFHANDLUNG

Der Pfarrer gießt dreimal Wasser auf den Kopf des zu Taufenden und sagt:

N.N. Ich taufe dich
im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Der Pfarrer legt die Hand auf den Kopf des Getauften und sagt:

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn
Jesus Christus,
der dich jetzt wiedergeboren hat durch Wasser und
den Heiligen Geist
und dir die Vergebung der Sünden geschenkt hat,
der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen
Leben!
Er bewahre deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

VATERUNSER

*Anschließend wird das Vaterunser gebetet. Hierbei legt der
Pfarrer die Hand auf den Kopf des (der) Getauften.*

Vater unser, der Du bist im Himmel!
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf
Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
Friede sei mit dir (euch)!

ANREDE AN DIE PATEN

*Die Gemeinde setzt sich. Zu den Paten und Eltern des Kindes
(der Kinder) sagt der Pfarrer:*

Ihr als Paten dieses Kindes (dieser Kinder) könnt nun bezeugen, daß es (sie) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist (sind). Und ihr sollt wissen, was ihr eurem Patenkind schuldet. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind volljährig wird, dann sollt ihr nach Möglichkeit dafür sorgen, daß es in der christlichen Kinderlehre angelernt wird, damit es in Christus bleibe, so wie es jetzt durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Friede sei mit euch!

Oder

Ihr Eltern und Paten dieses Kindes (dieser Kinder) seid nun Zeugen dessen, daß es (sie) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft ist (sind). Ihr Eltern sollt euer Kind im christlichen Glauben anlernen und für es beten, daß es in Christus bleiben möge, wie es nun durch die Taufe in ihn eingepflanzt ist. Sollten die Eltern sterben, bevor das Kind erwachsen wird, dann sollt ihr Paten, soweit es in eurer Macht steht, dafür sorgen, daß es im christlichen Glauben angelernt wird. Friede sei mit euch!

Der Wortlaut der Anrede an die Paten ist dem Pfarrer freigestellt; er kann aber eine der obigen Anreden, die eine Anleitung für deren Inhalt sind, benutzen.

Bei der Taufe von Erwachsenen schließt der Pfarrer mit einer kurzen freien Anrede an die Taufzeugen.

TAUFLIED

Nach der Taufe wird ein Lied gesungen. Bei Taufe in Verbindung mit einem Hauptgottesdienst nimmt der Gottesdienst danach seinen üblichen Verlauf, und das Lied kann eines der üblichen Lieder des Gottesdienstes sein.

(TAUFGOLLEKTE)

Bei Gottesdiensten ohne Abendmahl und bei besonderen Taufgottesdiensten wird als Schlußgebet folgende Taufkollekte verwendet:

P Laßt uns alle beten!

Herr, unser Gott, himmlischer Vater!
Wir danken dir von Herzensgrund:

Du hast uns zur gnadenvollen Taufe kommen lassen
und uns darin die Vergebung der Sünden,
den Heiligen Geist und das ewige Leben geschenkt –
um deines Sohnes Jesu Christi willen.

Wir bitten dich:

Bewahre uns im Glauben,
daß wir nie an deiner Gabe zweifeln,
und stärke uns durch deinen Heiligen Geist,
damit wir gegen die Sünde streiten und in unserer
Taufgnade bleiben
bis wir ewig selig werden,
durch deinen lieben Sohn Jesus Christus, unsern
Herrn,
der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes,

ein wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G Amen.

Wenn die Taufe in einem besonderen Taufgottesdienst gehalten wird, wird mit Segen, Schlußlied und Postludium abgeschlossen.